



#

Genosse Heinz Kondek, Melker in der LPG (T) Rückersdorf, Kreis Geroland, erläutert den Lehrlingen, worauf es bei der Portionsweide ankommt. Besonderen Wert legt er darauf, sie zu politisch verantwortungsbewußtem Handeln zu erziehen.

Foto: Heidrun Reimitz

uns noch wesentliche Reserven. Unter anderem wurden eine Reihe Vorschläge unterbreitet, um das Grundfutter noch effektiver einzusetzen und den Verbrauch von Konzentratfutter zu senken. Arbeitszeit und Transportkapazität können eingespart werden, enthielt ein weiterer Hinweis in diesem Seminar, wenn die Milch aus den Altställen nicht mehr in Kannen, sondern mit Tanks abgefahren wird.

Solche Gedanken hat die Parteileitung sofort aufgegriffen. Im letzten Fall regte sie zum Beispiel die Jugendlichen der Genossenschaft an, im Rahmen der MMM einen Neuerervorschlag zu erarbeiten. Die ersten praktischen Ergebnisse liegen vor. Bisher waren vier Arbeitskräfte für den Milchtransport notwendig. Jetzt führt diese Arbeit nur noch ein Kollege aus. Die Transport-

fahrzeuge sind besser ausgelastet, Kraftstoff wird eingespart, und die Arbeit ist leichter.

Unsere Parteileitung nimmt auch ständig Einfluß darauf, daß alle Genossen regelmäßig am Parteilehrjahr teilnehmen können. Wir arbeiten dabei eng mit den Brigadeleitern zusammen.

Vereinzel kommt es noch vor, daß ein Parteimitglied unentschuldigtd dem Seminar fernbleibt. Prompt erfolgt dann aber die persönliche Aussprache durch die Parteileitung. Wir machen ihm deutlich, daß er als Kommunist ein eigenes Interesse daran haben muß, sein politisches Wissen ständig zu vervollkommen. Nur so wird er seiner Verantwortung für die ideologische Erziehung der Werktätigen und als Initiator im Wettbewerb - das sind Aufgaben, die das Statut von ihm fordert - gerecht.

Leserbriefe

Jugendbrigade löst Forschungsaufgaben

Der X. Parteitag hat mit der Ausarbeitung der ökonomischen Strategie auch darauf orientiert, durch die engere Verbindung der Vorzüge des Sozialismus mit der wissenschaftlich-technischen Revolution die Voraussetzungen für die konsequente Fortführung unserer bewährten Politik der Hauptaufgabe zu schaffen. Der Schlüssel dazu ist die energische Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, der auch die Hauptaufgabe für alle Werktätigen im Bereich

Forschung des VEB Jenapharm darstellt. Deshalb widmet die APO Forschung und Entwicklung der Entwicklung der Jugendbrigaden als Stoßtrupp im Wettbewerb und als Kampfkollektive der FDJ besondere Aufmerksamkeit.

In Vorbereitung des X. Parteitages wurde ausgehend von den jahrelangen guten Leistungen der Brigade Experimentelle Pharmakologie, die bereits elfmal den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ verteidigte, die Jugendbrigade „Ni-

kolai Ostrowski“ gegründet. Der Motor in dieser Jugendbrigade ist die seit mehreren Jahren bestehende FDJ-Gruppe. In der Jugendbrigade arbeiten vierzehn Jugendliche, darunter fünf Genossen, die die führende Rolle unserer Partei aktiv durchsetzen. Zu ihnen gehören Genossin Schilling, Mitglied der SED-Kreisleitung Jena-Stadt und Mitglied der Betriebsparteileitung, und Genossin Hüttenrauch, Mitglied der Bezirksleitung Gera der SED. Gemeinsam mit der Parteiorganisation haben die Paten - der Betriebs- und der Forschungsdirektor - die Entwicklung der Jugend-